



Bochum auf dem Weg zu einer wasserbewussten Stadt



Hattinger Straße in Bochum

Die Großstädte stehen vor großen Herausforderungen im Umgang mit dem Klimawandel. Eines der großen Themenfelder ist die Verbindung von schadloser Ableitung und verbesserter Nutzung von Niederschlagswasser. An der Hattinger Straße in Bochum werden aktuell bereits Konzepte zum zeitgemäßen Umgang mit Niederschlagswasser umgesetzt. Die STEIN Ingenieure GmbH wurde mit der örtlichen Bauüberwachung für das anspruchsvolle Projekt beauftragt.

Der Auftrag umfasst die örtliche Bauüberwachung bei der Verlegung von insgesamt ca. 980 m Regenwasserkanal und den Bau von Rigolen. Das anfallende Niederschlagswasser an der Hattinger Straße steht als Teil eines Schwammstadt-Konzeptes zur besseren Verdunstung und zur späteren Einleitung des Regenwassers in den offenen Marbach zur Verfügung.

Im innenstädtischen Abschnitt der Hattinger Straße wird das Niederschlagswasser direkt in Mittelrigolen geleitet, in denen nicht nur eine größere Verdunstung positive Auswirkungen auf das Mikroklima hat, sondern das überschüssige Niederschlagswasser von der Straße

so vorgereinigt wird, dass es direkt in den Marbach eingeleitet werden kann. Die neu verlegten Kanäle wurden zum Teil im Flüssigbodenverfahren verlegt. Mehrere Versorgungsleitungen mussten in Düchern gequert werden. Zur Sicherung eines alten Bergbaustollens musste außerdem eine 16 m lange und 3,8 m breite Stahlbetonplatte unter die Kanalhaltungen und einen Schacht gebaut werden.

Über weite Strecken verläuft ein U-Bahn-Tunnel unter und neben den neuen Kanalhaltungen und den Rigolenkörpern, der besondere Anforderungen an die Dichtheit der oberen Rigolen und die einzusetzenden Bauverfahren der Gesamtmaßnahme stellt.

Unter der Aufsicht von STEIN Ingenieure wurden die Regenwasserkanäle zur Entkoppelung des Niederschlagswassers in enger Verflechtung mit dem Straßenbau und dem Bau weiterer Versorgungsleitungen errichtet. Auch die spätere Anbindung der Nebenstraßen an den RW-Kanal zur weiteren Regenwasserentkoppelung ist vorbereitet. Der Bau der Mittelrigolen wird im Mai 2023 abgeschlossen.